DWS Investment GmbH

DWS ESG Qi LowVol Europe

Jahresbericht 2024

DWS

Investors for a new now

DWS ESG Qi LowVol Europe

Inhalt

Jahresbericht 2024
vom 1.1.2024 bis 31.12.2024 (gemäß § 101 KAGB)

2 / Hinweise

4 / Hinweise für Anleger in Luxemburg

6 / Jahresbericht
DWS ESG Qi LowVol Europe

49 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den Stand vom 31. Dezember 2024 wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen", die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung")" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS ESG Qi LowVol Europe (https://www.dws.de/aktienfonds/de000dws2ms0-dws-esg-qi-lowvol-europe-mfc/)

Hinweise für Anleger in Luxemburg

Einrichtung für Privatanleger in Luxemburg gemäß Art. 92 der Richtlinie (EU) 2019/1160 ist die

Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
1115 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg

Bei dieser Stelle können

- die Rücknahme der Anteile durchgeführt bzw. Rücknahmeanträge eingereicht werden,
- die Anleger kostenlos sämtliche Informationen, wie Verkaufsprospekte samt Anlagebedingungen, Basisinformationsblatt, Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhalten und sonstige Angaben und Unterlagen erfragen bzw. einsehen; zudem sind diese Dokumente über die Internetseite www.dws.com/fundinformation erhältlich,
- Zahlungen an die Anteilinhaber weitergeleitet werden.

Jahresbericht

Jahresbericht
DWS ESG Qi LowVol Europe

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung eines Wertzuwachses. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds hauptsächlich in Aktien europäischer Unternehmen. Bei der Auswahl der Einzeltitel wird Wert auf ein attraktives Chance-/Risikoverhältnis gelegt. Darüber hinaus erfolgt die Auswahl nach dem Grundsatz der Risikostreuung (breites Portfolio). Hierzu wird eine Titelkombination mit möglichst geringer zu erwartender Kursschwankung angestrebt. Somit liegt das primäre Augenmerk auf der Risikominimierung für den Fonds. Die Anlageentscheidung für die Aktienauswahl basiert auf wissenschaftlich fundierten finanzmathematischen Analysen. Bei der Auswahl der geeigneten Anlagen sind ökologische und soziale Aspekte und die Grundsätze guter Unternehmensführung (sog. ESG-Standards) von entscheidender Bedeutung für die Umsetzung der nachhaltigen Anlagestrategie des Fonds.

Der Fonds verzeichnete im Geschäftsjahr bis Ende Dezember 2024 einen Wertzuwachs von 10,5% je Anteil (Anteilklasse NC, nach BVI-Methode, in Euro).

DWS ESG Qi LowVol Europe

Wertentwicklung der Anteilklassen (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse NC	DE0008490822	10,5%	3,4%	22,7%
Klasse FC	DE000DWS17M4	11,5%	6,4%	28,7%
Klasse FD	DE000DWS17N2	11,5%	6,4%	28,8%
Klasse LC	DE000DWS17K8	10,7%	4,0%	23,8%
Klasse MFC	DE000DWS2MS0	11,9%	7,5%	30,9%
Klasse SC	DE000DWS1K92	11,3%	5,6%	27,1%
Klasse TFC	DE000DWS2SF4	11,6%	6,4%	28,6%
Klasse TFD	DE000DWS2SG2	11,5%	6,4%	28,8%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2024

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Das Kapitalmarktumfeld war im Geschäftsjahr 2024 herausfordernd, insbesondere durch die geopolitischen Krisen wie den seit dem 24. Februar 2022 andauernden Russland-Ukraine-Krieg, den eskalierenden Konflikt im Nahen Osten sowie den sich verschärfenden Machtkampf zwischen den USA und China. Der Inflationsdruck ließ im Geschäftsjahresverlauf hingegen nach. Vor diesem Hintergrund beendete das Gros der Zentralbanken den vorangegangenen Zinsanhebungszyklus. Ab dem 6. Juni 2024 senkte die Europäische Zentralbank (EZB) den Leitzins bis Ende Dezember 2024 in vier Schritten von 4,00% p.a. auf 3,00% p.a. (Einlagenfazilität), die US-Notenbank zog Mitte September 2024 nach und ermäßigte ihre Leitzinsen bis Jahresende 2024 in drei Schritten um einen Prozentpunkt auf eine Spanne von 4,25% p.a. – 4,50% p.a.

Die internationalen Aktienmärkte verzeichneten im Jahr 2024 spürbare Kurssteigerungen, wobei die Börsen der Industrieländer stärker abschnitten als die der Emerging Markets. Insbesondere die US-Aktienmärkte konnten kräftige Kurszuwächse verbuchen, vor allem getrieben von der Begeisterung für Künstliche Intelligenz, wovon die Aktien der größten Technologieunternehmen weiter profitierten. Unterstützt wurde die Entwicklung an den Börsen u.a. auch durch den nachlassenden Preisauftrieb sowie eine aufkommende Zinsentspannung. Zudem löste in der zweiten Septemberhälfte 2024 die chinesische Zentralbank mit ihrem größten Konjunkturpaket seit der Covid-Pandemie eine von Asiens Börsen ausgehende temporäre Kursrallye aus. Die Hoffnung auf eine wachstums- und marktfreundliche Politik einer neuen US-Regierung unter Donald Trump beflügelte besonders die US-Aktienmärkte in den Monaten vor der US-Präsidentschaftswahl im November 2024 und einige Wochen danach.

In dem Fonds DWS ESG Qi LowVol Europe war die risikoreduzierende Managed Volatility Strategie implementiert. Die Strategie basierte auf einem proprietären Aktien-Investmentprozess. Kernbestandteil dieses quantitativen Prozesses war ein auf einer Unternehmensdatenbank basierender dynamischer Multi-Faktor-Ansatz zur Aktienselektion. Das Ziel der Anlagestrategie lag in der Risikoreduzierung im Vergleich zum marktkapitalisierten Index MSCI Europa, der das Anlageuniversum

repräsentierte. Das schwankungsreduzierte Portfolio wurde auf Basis jener Aktientitel investiert, die gemäß dem Modell-Ansatz zur Aktienselektion relativ zum Gesamtmarkt attraktiv bewertet und durch einen möglichst geringen Risikobeitrag zum Gesamtportfolio gekennzeichnet waren.

Als wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement insbesondere den Russland-Ukraine-Krieg sowie die Unsicherheiten hinsichtlich des künftigen Kurses der Zentralbanken einerseits und Anzeichen einer aufkommenden Rezession andererseits an.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus Aktienverkäufen.

Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Dieses Produkt berichtete gemäß Artikel 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, „Offenlegungsverordnung“) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) kann im hinteren Teil des Berichts entnommen werden.

DWS ESG Qi LowVol Europe

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	NC	DE0008490822
	SC	DE000DWS1K92
	LC	DE000DWS17K8
	FC	DE000DWS17M4
	FD	DE000DWS17N2
	MFC	DE000DWS2MS0
	TFC	DE000DWS2SF4
	TFD	DE000DWS2SG2
Wertpapierkennnummer (WKN)	NC	849082
	SC	DWS1K9
	LC	DWS17K
	FC	DWS17M
	FD	DWS17N
	MFC	DWS2MS
	TFC	DWS2SF
	TFD	DWS2SG
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	NC, SC, LC, FC, FD und MFC	EUR
	TFC	EUR
	TFD	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	NC	12.12.1994 (seit 29.4.2014 als Anteilklasse NC)
	SC	20.5.2014 (bis 1.9.2014 als Anteilklasse FC)
	LC	1.9.2014
	FC	8.9.2014
	FD	15.9.2016
	MFC	1.2.2017
	TFC	2.1.2018
	TFD	2.1.2018
Ausgabeaufschlag	NC, SC, FC, FD, MFC, TFC und TFD	keiner
	LC	5%

DWS ESG Qi LowVol Europe

Überblick über die Anteilklassen (Fortsetzung)

Verwendung der Erträge	NC, SC, LC, FC, MFC und TFC	Thesaurierung
	FD und TFD	Ausschüttung
Kostenpauschale	NC	1,7% p.a.
	LC	1,5% p.a.
	SC	1% p.a.
	FC, FD, TFC und TFD	0,75% p.a.
	MFC	0,4% p.a.
Mindestanlagesumme	NC, LC, MFC, TFC und TFD	Keine
	SC	EUR 400.000*
	FC und FD	EUR 2.000.000*
Erstausgabepreis	NC	DM 100,00
	SC, LC, FC, FD und MFC	EUR 100,00
	TFC und TFD	EUR 100,00

* Es bleibt der Gesellschaft vorbehalten, nach eigenem Ermessen von der Mindestanlagesumme abzuweichen. Folgeeinzahlungen können in beliebiger Höhe erfolgen.

Jahresbericht
DWS ESG Qi LowVol Europe

Vermögensübersicht zum 31.12.2024

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Gesundheitswesen	94.855.894,44	18,77
Hauptverbrauchsgüter	81.907.042,36	16,22
Finanzsektor	74.230.236,76	14,70
Kommunikationsdienste	58.832.341,66	11,65
Industrien	52.865.217,63	10,47
Versorger	37.957.637,05	7,51
Dauerhafte Konsumgüter	36.774.661,77	7,28
Grundstoffe	24.896.430,39	4,93
Informationstechnologie	12.424.514,20	2,46
Energie	1.536.061,43	0,30
Sonstige	9.052.875,54	1,79
Summe Aktien:	**485.332.913,23**	**96,08**
2. Investmentanteile	**2.274.149,51**	**0,45**
3. Derivate	**-42.538,00**	**-0,01**
4. Bankguthaben	**17.408.882,43**	**3,45**
5. Sonstige Vermögensgegenstände	**1.130.699,10**	**0,22**
6. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	**3.015,31**	**0,00**
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	**-541.897,99**	**-0,10**
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	**-451.829,88**	**-0,09**
III. Fondsvermögen	**505.113.393,71**	**100,00**

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS ESG Qi LowVol Europe

Vermögensaufstellung zum 31.12.2024

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Börsengehandelte Wertpapiere							**485.332.913,23**	**96,08**
Aktien								
ABB Reg. (CH0012221716)	Stück	24.233	2.888	85.483	CHF	49,2200	1.267.465,34	0,25
Alcon (CH0432492467)	Stück	17.616	32.329	14.713	CHF	77,1800	1.444.772,20	0,29
Chocoladefabriken Lindt & Spruengli Reg. (CH0010570759)	Stück	47	17	24	CHF	99.000,0000	4.944.476,91	0,98
Givaudan Reg. (CH0010645932)	Stück	1.103	271	1.319	CHF	3.972,0000	4.655.561,34	0,92
Helvetia Holding (CH0466642201)	Stück	3.427	10.602	7.175	CHF	149,7000	545.159,02	0,11
Holcim (CH0012214059)	Stück	42.151	2.554	54.895	CHF	87,8600	3.935.377,36	0,78
Kühne + Nagel Internat. (CH0025238863)	Stück	1.800	2.071	28.401	CHF	208,7000	399.192,39	0,08
Logitech International Reg. (CH0025751329)	Stück	30.774	39.995	9.221	CHF	75,2000	2.459.173,05	0,49
Nestlé (CH0038863350)	Stück	41.071	31.332	75.317	CHF	75,0400	3.275.030,91	0,65
Novartis AG (CH0012005267)	Stück	122.219	3.756	20.481	CHF	89,1500	11.578.368,68	2,29
Roche Holding (CH0012032113)	Stück	26.079	3.775	9.909	CHF	269,6000	7.471.333,51	1,48
Roche Holding AG (CH0012032048)	Stück	20.777	19.028	31.275	CHF	255,3000	5.636.648,53	1,12
Sandoz Group (CH1243598427)	Stück	14.469	83.335	68.866	CHF	37,1400	571.041,56	0,11
SGS (CH1256740924)	Stück	8.845	94.748	85.903	CHF	91,2000	857.195,69	0,17
Swiss Prime Site Reg. (CH0008038389)	Stück	72.592	14.122	43.359	CHF	98,7000	7.613.655,38	1,51
Swiss Re Reg. (CH0126881561)	Stück	14.096	15.950	48.283	CHF	131,3500	1.967.493,33	0,39
Swisscom Reg. (CH0008742519)	Stück	19.334	12.652	11.683	CHF	505,0000	10.375.293,56	2,05
UBS Group A G (CH0244767585)	Stück	52.206	58.816	6.610	CHF	27,7600	1.540.022,91	0,30
Zurich Insurance Group Reg. (CH0011075394)	Stück	16.341	18.410	2.069	CHF	539,8000	9.373.435,84	1,86
A.P.Møller-Mærsk A (DK0010244425)	Stück	810	1.877	1.067	DKK	11.680,0000	1.268.390,78	0,25
Carlsberg B (DK0010181759)	Stück	15.478	17.437	49.108	DKK	698,8000	1.450.083,31	0,29
Coloplast B (DK0060448595)	Stück	7.061	12.955	5.894	DKK	792,8000	750.507,55	0,15
DSV (DK0060079531)	Stück	7.447	8.389	942	DKK	1.534,5000	1.532.051,84	0,30
GENMAB (DK0010272202)	Stück	14.247	23.049	8.802	DKK	1.500,5000	2.866.055,79	0,57
Novonesis (DK0060336014)	Stück	48.697	167.757	213.220	DKK	409,1000	2.670.895,53	0,53
Novo-Nordisk (DK0062498333)	Stück	56.994	2.614	42.336	DKK	625,9000	4.782.547,64	0,95
Tryg (DK0060636678)	Stück	322.629	390.809	68.180	DKK	152,6000	6.600.595,99	1,31
Actividades de Construccion y Servicios (ES0167050915)	Stück	138.428	4.254	23.197	EUR	48,2400	6.677.766,72	1,32
Aena SME (ES0105046009)	Stück	33.021	40.028	7.007	EUR	199,4000	6.584.387,40	1,30
Ageas (BE0974264930)	Stück	13.119	14.780	1.661	EUR	46,4800	609.771,12	0,12
Air Liquide (FR0000120073)	Stück	30.378	32.575	30.035	EUR	155,5600	4.725.601,68	0,94
Allianz (DE0008404005)	Stück	25.131	13.537	4.211	EUR	296,5000	7.451.341,50	1,48
argenx (NL0010832176)	Stück	1.660	3.290	6.630	EUR	596,4000	990.024,00	0,20
ASR Nederland (NL0011872643)	Stück	32.968	37.143	4.175	EUR	45,3800	1.496.087,84	0,30
Beiersdorf (DE0005200000)	Stück	17.523		61.583	EUR	123,7000	2.167.595,10	0,43
bioMerieux (FR0013280286)	Stück	45.065	29.120	44.590	EUR	103,0000	4.641.695,00	0,92
Bolloré (FR0000039299)	Stück	255.079	287.376	32.297	EUR	5,9050	1.506.241,50	0,30
Bouygues (FR0000120503)	Stück	52.097	83.811	31.714	EUR	28,8000	1.500.393,60	0,30
Bureau Veritas (FR0006174348)	Stück	115.354	134.685	19.331	EUR	29,0400	3.349.880,16	0,66
Caixabank (ES0140609019)	Stück	457.821	1.052.424	594.603	EUR	5,2380	2.398.066,40	0,47
Credit Agricole (FR0000045072)	Stück	37.853	42.646	4.793	EUR	13,3550	505.526,82	0,10
Deutsche Börse (DE0005810055)	Stück	37.865	30.115	5.250	EUR	223,7000	8.470.400,50	1,68
Deutsche Telekom (DE0005557508)	Stück	435.945	60.273	73.062	EUR	28,9000	12.598.810,50	2,49
Diasorin (IT0003492391)	Stück	14.217	16.016	34.772	EUR	99,8000	1.418.856,60	0,28
DSM-Firmenich (CH1216478797)	Stück	24.758	27.892	3.134	EUR	97,4400	2.412.419,52	0,48
Elisa Bear. A (FI0009007884)	Stück	38.632	146.769	108.137	EUR	42,0000	1.622.544,00	0,32
Engie (FR0010208488)	Stück	241.496	272.071	30.575	EUR	15,2100	3.673.154,16	0,73
EssilorLuxottica (FR0000121667)	Stück	15.270	17.203	1.933	EUR	234,7000	3.583.869,00	0,71
Exor (NL0012059018)	Stück	41.153	60.720	19.567	EUR	88,7500	3.652.328,75	0,72
Ferrari (NL0011585146)	Stück	12.343	10.893	16.912	EUR	414,2000	5.112.470,60	1,01
Finecobank Banca Fineco (IT0000072170)	Stück	40.164	112.632	72.468	EUR	16,8950	678.570,78	0,13
Fresenius (DE0005785604)	Stück	136.103	177.012	40.909	EUR	33,5700	4.568.977,71	0,90
Fresenius Medical Care (DE0005785802)	Stück	39.135		61.410	EUR	44,1800	1.728.984,30	0,34
GEA Group (DE0006602006)	Stück	66.183	74.562	8.379	EUR	48,0800	3.182.078,64	0,63
Generali (IT0000062072)	Stück	171.048	9.229	179.575	EUR	27,4100	4.688.425,68	0,93
Groupe Bruxelles Lambert (GBL) (BE0003797140)	Stück	4.323	128.161	255.323	EUR	65,6000	283.588,80	0,06
Groupe Danone (C.R.) (FR0000120644)	Stück	139.067	94.286	81.015	EUR	64,9400	9.031.010,98	1,79
Hannover Rück Reg. (DE0008402215)	Stück	297	18.800	46.363	EUR	242,5000	72.022,50	0,01
Havas N.V. Eo -,20 (NL0015002AH0)	Stück	76.482	76.482		EUR	1,6150	123.518,43	0,02
Henkel Pref. (DE0006048432)	Stück	18.946	21.344	2.398	EUR	84,5600	1.602.073,76	0,32
Iberdrola (ES0144580Y14)	Stück	952.198	29.265	159.598	EUR	13,2950	12.659.472,41	2,51
IMCD (NL0010801007)	Stück	13.061	14.714	1.653	EUR	141,6000	1.849.437,60	0,37
Industria de Diseño Textil (ES0148396007)	Stück	236.443	7.266	114.154	EUR	50,2600	11.883.625,18	2,35
Infrastrutture Wireless Italiane (IT0005090300)	Stück	91.112	408.665	317.553	EUR	9,7950	892.442,04	0,18
ING Groep (NL0011821202)	Stück	99.467	112.061	12.594	EUR	15,1420	1.506.129,31	0,30

DWS ESG Qi LowVol Europe

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds-vermögen
			im Berichtszeitraum					
Ipsen (FR0010259150)	Stück	45.232	4.224	7.580	EUR	110,6000	5.002.659,20	0,99
JDE Peet's (NL0014332678)	Stück	49.578	169.044	195.850	EUR	16,5700	821.507,46	0,16
KBC Groep Parts Soc. (BE0003565737)	Stück	39.839	112.278	72.439	EUR	74,4000	2.964.021,60	0,59
Kerry Group (IE0004906560)	Stück	69.707	2.142	11.682	EUR	92,2000	6.426.985,40	1,27
Kesko B (FI0009000202)	Stück	80.610	90.815	56.643	EUR	18,2050	1.467.505,05	0,29
Klépierre (FR0000121964)	Stück	51.548	58.075	6.527	EUR	27,9200	1.439.220,16	0,28
KONE OYj (FI0009013403)	Stück	80.278	46.853	73.369	EUR	47,0700	3.778.685,46	0,75
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037)	Stück	322.500	9.911	54.049	EUR	31,4900	10.155.525,00	2,01
Koninklijke KPN (NL0000009082)	Stück	3.093.997	95.093	518.573	EUR	3,5170	10.881.587,45	2,15
L'Oreal (FR0000120321)	Stück	5.213	2.311	11.681	EUR	342,8000	1.787.016,40	0,35
Lotus Bakeries (BE0003604155)	Stück	457	14	193	EUR	10.720,0000	4.899.040,00	0,97
Louis Hachette Grp Eo-,20 (FR001400TL40)	Stück	76.482	76.482		EUR	1,4200	108.604,44	0,02
Mercedes-Benz Group (DE0007100000)	Stück	8.965	10.100	1.135	EUR	53,6700	481.151,55	0,10
Merck (DE0006599905)	Stück	3.633	6.687	3.054	EUR	139,3500	506.258,55	0,10
Münchener Rückver (DE0008430026)	Stück	16.117	4.831	2.701	EUR	490,4000	7.903.776,80	1,56
Nordea Bank (FI4000297767)	Stück	325.888	674.669	348.781	EUR	10,5350	3.433.230,08	0,68
Orange (FR0000133308)	Stück	935.300	622.820	649.857	EUR	9,6360	9.012.550,80	1,78
Orion Corp. Cl.B (FI0009014377)	Stück	92.951	3.956	72.270	EUR	43,0300	3.999.681,53	0,79
Porsche Automobil Holding Pref. (DE000PAH0038)	Stück	41.920	47.227	5.307	EUR	36,4100	1.526.307,20	0,30
Poste Italiane (IT0003796171)	Stück	118.270	133.243	14.973	EUR	13,6750	1.617.342,25	0,32
Qiagen N.V. (NL0015001WM6)	Stück	105.507	168.605	63.098	EUR	42,9500	4.531.525,65	0,90
Rational Ord. (DE0007010803)	Stück	1.770	1.994	224	EUR	826,5000	1.462.905,00	0,29
Recordati - Industria Chimica e Farmaceutica (IT0003828271)	Stück	75.520	60.629	137.717	EUR	50,9000	3.843.968,00	0,76
Redeia Corporacion (ES0173093024)	Stück	534.698	179.441	206.362	EUR	16,4200	8.779.741,16	1,74
Sampo Oyj A (FI4000552500)	Stück	142.794	235.755	92.961	EUR	39,3300	5.616.088,02	1,11
Sanofi (FR0000120578)	Stück	105.453	10.822	17.278	EUR	93,7600	9.887.273,28	1,96
SAP (DE0007164600)	Stück	39.933	2.258	31.423	EUR	237,1500	9.470.110,95	1,87
Scout24 (DE000A12DM80)	Stück	49.387	42.327	6.751	EUR	85,2000	4.207.772,40	0,83
Sodexo (FR0000121220)	Stück	48.707	83.292	61.007	EUR	79,1500	3.855.159,05	0,76
Talanx Reg. (DE000TLX1005)	Stück	3.498	2.005	72.685	EUR	82,0500	287.010,90	0,06
Telefónica (ES0178430E18)	Stück	130.385	383.522	1.303.461	EUR	3,9430	514.108,06	0,10
Tenaris (LU2598331598)	Stück	84.795	2.606	14.210	EUR	18,1150	1.536.061,43	0,30
Terna Rete Elettrica Nazionale (IT0003242622)	Stück	671.518	584.589	631.228	EUR	7,6500	5.137.112,70	1,02
UCB Cap. (BE0003739530)	Stück	28.422	18.134	90.457	EUR	191,1000	5.431.444,20	1,08
Unilever (GB00B10RZP78)	Stück	226.428		37.947	EUR	55,1400	12.485.239,92	2,47
Verbund AG (AT0000746409)	Stück	53.454	61.889	8.435	EUR	69,2000	3.699.016,80	0,73
Vivendi (FR0000127771)	Stück	70.435	76.482	6.047	EUR	2,5360	178.623,16	0,04
Wolters Kluwer (NL0000395903)	Stück	20.087		73.881	EUR	160,4500	3.222.959,15	0,64
AstraZeneca (GB0009895292)	Stück	17.338	25.912	8.574	GBP	104,7400	2.188.985,20	0,43
Auto Trader Group (GB00BVYVFW23)	Stück	190.199	5.845	31.874	GBP	7,8960	1.810.283,63	0,36
Berkeley Group (GB00BP0RGD03)	Stück	19.659	30.506	10.847	GBP	38,8600	920.863,96	0,18
Bunzl (GB00B0744B38)	Stück	156.174	4.799	26.171	GBP	33,0200	6.216.086,64	1,23
Canal (FR001400T0D6)	Stück	76.482	76.482		GBP	1,9040	175.532,46	0,03
Centrica (GB00B033F229)	Stück	97.182	1.205.826	1.108.644	GBP	1,3205	154.687,60	0,03
Coca-Cola HBC Reg. (CH0198251305)	Stück	92.545	108.055	15.510	GBP	27,4000	3.056.573,05	0,61
Compass Group (GB00BD6K4575)	Stück	301.368	351.876	50.508	GBP	26,5400	9.641.160,46	1,91
Endeavour Mining (GB00BL6K5J42)	Stück	8.033	94.284	86.251	GBP	14,1600	137.110,99	0,03
Experian Group (GB00B19NLV48)	Stück	16.263	35.718	19.455	GBP	34,5200	676.710,17	0,13
Gsk (GB00BN7SWP63)	Stück	367.117		313.097	GBP	13,4573	5.955.142,21	1,18
Haleon (GB00BMX86B70)	Stück	1.494.828	612.570	238.811	GBP	3,7550	6.766.006,68	1,34
Hikma Pharmaceuticals (GB00B0LCW083)	Stück	61.719	138.107	76.388	GBP	19,8300	1.475.274,55	0,29
HSBC Holdings (GB0005405286)	Stück	60.650	69.801	994.616	GBP	7,7940	569.800,02	0,11
National Grid (GB00BDR05C01)	Stück	183.306	240.378	807.061	GBP	9,4220	2.081.857,68	0,41
Pearson (GB0006776081)	Stück	216.699	244.136	241.210	GBP	12,8400	3.353.923,77	0,66
Relx (GB00B2B0DG97)	Stück	170.243	7.957	132.050	GBP	36,0900	7.406.063,01	1,47
Rio Tinto (GB0007188757)	Stück	112.323	109.348	18.822	GBP	46,9700	6.359.463,97	1,26
SSE (GB0007908733)	Stück	91.286	102.843	11.557	GBP	16,1092	1.772.594,54	0,35
Tesco (GB00BLGZ9862)	Stück	1.537.128	47.243	257.634	GBP	3,6750	6.809.239,87	1,35
The Sage Group (GB00B8C3BL03)	Stück	31.873	356.787	791.425	GBP	12,8900	495.230,20	0,10
Unilever (GB00B10RZP78)	Stück	6.344	7.147	803	GBP	45,7100	349.547,06	0,07
Vodafone Group (GB00BH4HKS39)	Stück	2.182.395	2.934.558	4.005.395	GBP	0,6744	1.774.116,67	0,35
Orkla (NO0003733800)	Stück	357.036	788.147	431.111	NOK	99,3500	2.993.011,54	0,59
Telenor (NO0010063308)	Stück	233.234	262.764	418.142	NOK	127,2000	2.503.268,78	0,50
Essity Cl.B (SE0009922164)	Stück	54.821	61.761	6.940	SEK	296,8000	1.419.573,96	0,28
Tele2 Cl.B (SE0005190238)	Stück	57.209	64.452	7.243	SEK	109,6000	547.043,78	0,11
Sonstige Beteiligungswertpapiere								
Schindler Holding (participation cert.) (CH0024638196)	Stück	6.154	6.933	779	CHF	249,8000	1.633.568,04	0,32

DWS ESG Qi LowVol Europe

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds-vermögen
			im Berichtszeitraum					
Investmentanteile							**2.274.149,51**	**0,45**
Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)							**2.274.149,51**	**0,45**
Deutsche Managed Euro Fund Z-Class (IE00BZ3FDF20) (0,100%)	Stück	218	8.815	9.160	EUR	10.431,8785	2.274.149,51	0,45
Summe Wertpapiervermögen							**487.607.062,74**	**96,53**
Derivate Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen								
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)							**-42.538,00**	**-0,01**
Aktienindex-Terminkontrakte								
EURO STOXX 50 MAR 25 (EURX) EUR	Stück	2.170					-37.650,00	-0,01
FTSE 100 INDEX MAR 25 (IPE) GBP	Stück	270					-4.888,00	0,00
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente							**17.408.882,43**	**3,45**
Bankguthaben							**17.408.882,43**	**3,45**
Verwahrstelle (täglich fällig)								
EUR - Guthaben	EUR	15.963.926,03			%	100	15.963.926,03	3,16
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	157.181,64			%	100	157.181,64	0,03
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Schweizer Franken	CHF	47.489,58			%	100	50.464,46	0,01
Britische Pfund	GBP	996.893,95			%	100	1.201.656,16	0,24
US Dollar	USD	37.201,53			%	100	35.654,14	0,01
Sonstige Vermögensgegenstände							**1.130.699,10**	**0,22**
Zinsansprüche	EUR	13.367,66			%	100	13.367,66	0,00
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	171.159,63			%	100	171.159,63	0,03
Quellensteueransprüche	EUR	946.171,81			%	100	946.171,81	0,19
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	**EUR**	**3.015,31**			**%**	**100**	**3.015,31**	**0,00**
Sonstige Verbindlichkeiten							**-541.897,99**	**-0,10**
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-541.897,99			%	100	-541.897,99	-0,10
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	**EUR**	**-451.829,88**			**%**	**100**	**-451.829,88**	**-0,09**
Fondsvermögen							**505.113.393,71**	**100,00**

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse NC	EUR	361,77
Klasse SC	EUR	183,24
Klasse LC	EUR	170,72
Klasse FC	EUR	183,25
Klasse FD	EUR	139,04
Klasse MFC	EUR	167,77
Klasse TFC	EUR	151,75
Klasse TFD	EUR	133,98
Umlaufende Anteile		
Klasse NC	Stück	900.647,450
Klasse SC	Stück	103.584,192
Klasse LC	Stück	3.415,949
Klasse FC	Stück	17.518,909
Klasse FD	Stück	10.523,000
Klasse MFC	Stück	911.906,000
Klasse TFC	Stück	13.542,000
Klasse TFD	Stück	20,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS ESG Qi LowVol Europe

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX	=	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
IPE	=	ICE Futures Europe

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.12.2024

Schweizer Franken	CHF	0,941050	=	EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,458900	=	EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,829600	=	EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	11,851450	=	EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	11,461800	=	EUR	1
US Dollar	USD	1,043400	=	EUR	1

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien			
Bâloise Holding Reg. (CH0012410517)	Stück		5.053
Banque Cantonale Vaudoise (CH0531751755)	Stück	14.083	14.083
Geberit Reg. Disp. (CH0030170408)	Stück		7.758
Partners Group Holding Reg. (CH0024608827)	Stück		316
Danske Bank (DK0010274414)	Stück	97.512	97.512
ACS, Actividades de Construcción y Servicios Right (ES06670509P5)	Stück	157.371	157.371
Actividades de Construccion y Servicios Right (ES0667050908)	Stück	157.371	157.371
AIB Group (IE00BF0L3536)	Stück	450.092	450.092
Amadeus IT Group (ES0109067019)	Stück		58.355
Arkema (FR0010313833)	Stück		9.342
Brenntag (DE000A1DAHH0)	Stück		2.949
Carrefour (FR0000120172)	Stück		381.431
D'leteren Group (BE0974259880)	Stück	11.967	11.967
Dassault Systemes (FR0014003TT8)	Stück		66.657
E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück	500.704	1.046.666
Eiffage (FR0000130452)	Stück		5.420
Enagas (ES0130960018)	Stück	169.350	433.843
Hermes International (FR0000052292)	Stück	1.130	4.310
Iberdrola Right (ES06445809R9)	Stück	1.082.531	1.082.531
Iberdrola Right (ES06445809S7)	Stück	1.082.531	1.082.531
Jerónimo Martins, SGPS Port. Bear. (PTJMT0AE0001)	Stück		274.762
Mediobanca (IT0000062957)	Stück	110.891	110.891
Naturgy Energy Group (ES0116870314)	Stück	68.678	231.359
Pluxee NV (NL0015001W49)	Stück	26.422	26.422
Qiagen (NL0012169213)	Stück	40.340	84.390
Siemens Healthineers (DE000SHL1006)	Stück	10.687	26.900
Syensqo S.A. (BE0974464977)	Stück		18.517
Symrise (DE000SYM9999)	Stück		5.692
UniCredit (IT0005239360)	Stück	102.688	102.688
UPM Kymmene Corp. Bear. (FI0009005987)	Stück		135.473
3i Group (GB00B1YW4409)	Stück		109.650
Admiral Group (GB00B02J6398)	Stück	18.783	18.783
Aviva (GB00BPQY8M80)	Stück		92.466
J.Sainsbury (GB00B019KW72)	Stück		1.270.472
Legal & General Group (GB0005603997)	Stück		224.741
National Grid Rights (GB00BSRK4Y08)	Stück	218.746	218.746
Smith & Nephew (GB0009223206)	Stück	45.782	45.782
Gjensidige Forsikring (NO0010582521)	Stück		301.358
Swedbank (SE0000242455)	Stück		200.136
Nicht notierte Wertpapiere			
Aktien			
Christian Hansen Holding (DK0060227585)	Stück		75.775

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

		Volumen in 1.000
Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: Euro STOXX 50 Price Euro, FTSE 100 Index)	EUR	55.569

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

		Volumen in 1.000
unbefristet	EUR	12.101

Gattung: Carrefour (FR0000120172), Naturgy Energy Group (ES0116870314), Telefónica (ES0178430E18)

DWS ESG Qi LowVol Europe

Anteilklasse NC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)		EUR	915.063,27
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		EUR	8.819.371,15
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		EUR	89.040,91
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften		EUR	1.378,05
davon:			
aus Wertpapier-Darlehen	EUR 1.378,05		
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer		EUR	-137.259,48
6. Abzug ausländischer Quellensteuer		EUR	-516.394,06
7. Sonstige Erträge		EUR	838,63
Summe der Erträge		**EUR**	**9.172.038,47**
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen [1]		EUR	-2.421,82
davon:			
Bereitstellungszinsen	EUR -1.946,56		
2. Verwaltungsvergütung		EUR	-5.379.210,36
davon:			
Kostenpauschale	EUR -5.379.210,36		
3. Sonstige Aufwendungen		EUR	-9.296,45
davon:			
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR -413,39		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR -8.883,06		
Summe der Aufwendungen		**EUR**	**-5.390.928,63**
III. Ordentlicher Nettoertrag		**EUR**	**3.781.109,84**
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne		EUR	38.364.626,56
2. Realisierte Verluste		EUR	-12.814.222,13
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		**EUR**	**25.550.404,43**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**EUR**	**29.331.514,27**
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne		EUR	-2.319.396,49
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste		EUR	4.325.228,11
VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**EUR**	**2.005.831,62**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		**EUR**	**31.337.345,89**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

[1] Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	**EUR**	**305.502.512,29**
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-11.449.420,62
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	3.678.149,01
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-15.127.569,63
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	432.851,14
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	31.337.345,89
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-2.319.396,49
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	4.325.228,11
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	**EUR**	**325.823.288,70**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage		**Insgesamt**	**Je Anteil**
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	29.331.514,27	32,57
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	**EUR**	**29.331.514,27**	**32,57**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2024	325.823.288,70	361,77
2023	305.502.512,29	327,44
2022	286.686.881,36	297,34
2021	346.250.593,68	349,90

DWS ESG Qi LowVol Europe

Anteilklasse SC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)		EUR	53.067,97
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		EUR	511.719,37
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		EUR	5.169,62
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften		EUR	79,80
davon:			
aus Wertpapier-Darlehen	EUR 79,80		
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer		EUR	-7.960,14
6. Abzug ausländischer Quellensteuer		EUR	-29.918,21
7. Sonstige Erträge		EUR	48,72
Summe der Erträge		**EUR**	**532.207,13**
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen [1]		EUR	-140,58
davon:			
Bereitstellungszinsen	EUR -112,95		
2. Verwaltungsvergütung		EUR	-183.601,38
davon:			
Kostenpauschale	EUR -183.601,38		
3. Sonstige Aufwendungen		EUR	-540,94
davon:			
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR -23,99		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR -516,95		
Summe der Aufwendungen		**EUR**	**-184.282,90**
III. Ordentlicher Nettoertrag		**EUR**	**347.924,23**
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne		EUR	2.228.964,59
2. Realisierte Verluste		EUR	-743.777,93
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		**EUR**	**1.485.186,66**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**EUR**	**1.833.110,89**
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne		EUR	-133.222,14
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste		EUR	254.028,99
VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**EUR**	**120.806,85**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		**EUR**	**1.953.917,74**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

[1] Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	**EUR**	**18.129.172,59**
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-1.136.697,58
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-1.136.697,58
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	34.888,38
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.953.917,74
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-133.222,14
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	254.028,99
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	**EUR**	**18.981.281,13**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage		**Insgesamt**	**Je Anteil**
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.833.110,89	17,70
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	**EUR**	**1.833.110,89**	**17,70**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2024	18.981.281,13	183,24
2023	18.129.172,59	164,70
2022	17.187.812,20	148,52
2021	20.937.352,31	173,55

DWS ESG Qi LowVol Europe

Anteilklasse LC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)		EUR	1.635,76
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		EUR	15.767,48
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		EUR	159,29
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften		EUR	2,39
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR 2,39		
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer		EUR	-245,37
6. Abzug ausländischer Quellensteuer		EUR	-922,87
7. Sonstige Erträge		EUR	1,49
Summe der Erträge		**EUR**	**16.398,17**
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen [1]		EUR	-4,32
davon: Bereitstellungszinsen	EUR -3,46		
2. Verwaltungsvergütung		EUR	-8.486,49
davon: Kostenpauschale	EUR -8.486,49		
3. Sonstige Aufwendungen		EUR	-16,69
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR -0,82		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR -15,87		
Summe der Aufwendungen		**EUR**	**-8.507,50**
III. Ordentlicher Nettoertrag		**EUR**	**7.890,67**
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne		EUR	68.615,40
2. Realisierte Verluste		EUR	-22.911,85
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		**EUR**	**45.703,55**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**EUR**	**53.594,22**
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne		EUR	-4.454,86
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste		EUR	7.622,70
VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**EUR**	**3.167,84**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		**EUR**	**56.762,06**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

[1] Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	**EUR**	**558.426,74**
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-31.989,59
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	8.127,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-40.116,59
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-11,94
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	56.762,06
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-4.454,86
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	7.622,70
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	**EUR**	**583.187,27**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage		**Insgesamt**	**Je Anteil**
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	53.594,22	15,69
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	**EUR**	**53.594,22**	**15,69**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2024	583.187,27	170,72
2023	558.426,74	154,22
2022	594.546,40	139,76
2021	746.118,13	164,14

DWS ESG Qi LowVol Europe

Anteilklasse FC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)		EUR	8.961,21
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		EUR	86.425,77
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		EUR	873,45
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften		EUR	13,55
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR 13,55		
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer		EUR	-1.344,19
6. Abzug ausländischer Quellensteuer		EUR	-5.050,27
7. Sonstige Erträge		EUR	8,23
Summe der Erträge		**EUR**	**89.887,75**
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen [1]		EUR	-23,73
davon: Bereitstellungszinsen	EUR -19,08		
2. Verwaltungsvergütung		EUR	-23.242,73
davon: Kostenpauschale	EUR -23.242,73		
3. Sonstige Aufwendungen		EUR	-91,39
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR -4,00		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR -87,39		
Summe der Aufwendungen		**EUR**	**-23.357,85**
III. Ordentlicher Nettoertrag		**EUR**	**66.529,90**
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne		EUR	376.635,64
2. Realisierte Verluste		EUR	-125.635,09
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		**EUR**	**251.000,55**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**EUR**	**317.530,45**
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne		EUR	-24.195,78
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste		EUR	41.720,54
VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**EUR**	**17.524,76**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		**EUR**	**335.055,21**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

[1] Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	**EUR**	**2.937.108,69**
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-66.362,37
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	176,70
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-66.539,07
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	4.619,36
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	335.055,21
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-24.195,78
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	41.720,54
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	**EUR**	**3.210.420,89**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage		**Insgesamt**	**Je Anteil**
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	317.530,45	18,13
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	**EUR**	**317.530,45**	**18,13**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2024	3.210.420,89	183,25
2023	2.937.108,69	164,30
2022	2.774.407,72	147,79
2021	3.303.055,97	172,26

DWS ESG Qi LowVol Europe

Anteilklasse FD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)		EUR	4.084,12
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		EUR	39.464,92
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		EUR	399,27
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften		EUR	6,23
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR 6,23		
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer		EUR	-612,62
6. Abzug ausländischer Quellensteuer		EUR	-2.311,34
7. Sonstige Erträge		EUR	3,72
Summe der Erträge		**EUR**	**41.034,30**
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen [1]		EUR	-10,90
davon: Bereitstellungszinsen	EUR -8,75		
2. Verwaltungsvergütung		EUR	-10.635,55
davon: Kostenpauschale	EUR -10.635,55		
3. Sonstige Aufwendungen		EUR	-41,76
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR -1,92		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR -39,84		
Summe der Aufwendungen		**EUR**	**-10.688,21**
III. Ordentlicher Nettoertrag		**EUR**	**30.346,09**
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne		EUR	172.024,54
2. Realisierte Verluste		EUR	-57.595,25
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		**EUR**	**114.429,29**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**EUR**	**144.775,38**
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne		EUR	-11.892,41
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste		EUR	18.644,72
VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**EUR**	**6.752,31**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		**EUR**	**151.527,69**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

[1] Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	**EUR**	**1.317.404,26**
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-31.078,25
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	25.365,78
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	25.365,78
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-58,24
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	151.527,69
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-11.892,41
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	18.644,72
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	**EUR**	**1.463.161,24**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung		**Insgesamt**	**Je Anteil**
I. Für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	185.287,68	17,61
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	144.775,38	13,76
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	-80.282,63	-7,63
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-219.474,19	-20,86
III. Gesamtausschüttung	**EUR**	**30.306,24**	**2,88**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2024	1.463.161,24	139,04
2023	1.317.404,26	127,59
2022	1.200.077,84	117,17
2021	1.403.037,39	139,19

DWS ESG Qi LowVol Europe

Anteilklasse MFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)		EUR	426.091,95
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		EUR	4.110.421,64
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		EUR	41.550,17
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften		EUR	640,15
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR 640,15		
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer		EUR	-63.913,78
6. Abzug ausländischer Quellensteuer		EUR	-240.016,05
7. Sonstige Erträge		EUR	390,50
Summe der Erträge		**EUR**	**4.275.164,58**
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen [1]		EUR	-1.128,64
davon: Bereitstellungszinsen	EUR -907,23		
2. Verwaltungsvergütung		EUR	-590.014,48
davon: Kostenpauschale	EUR -590.014,48		
3. Sonstige Aufwendungen		EUR	-4.354,36
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR -192,05		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR -4.162,31		
Summe der Aufwendungen		**EUR**	**-595.497,48**
III. Ordentlicher Nettoertrag		**EUR**	**3.679.667,10**
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne		EUR	17.924.768,12
2. Realisierte Verluste		EUR	-5.976.308,53
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		**EUR**	**11.948.459,59**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**EUR**	**15.628.126,69**
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne		EUR	361.499,20
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste		EUR	2.910.392,01
VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**EUR**	**3.271.891,21**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		**EUR**	**18.900.017,90**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

[1] Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	**EUR**	**224.298.085,45**
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-96.985.988,36
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	44.580.832,03
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-141.566.820,39
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	6.782.284,44
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	18.900.017,90
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	361.499,20
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	2.910.392,01
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	**EUR**	**152.994.399,43**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage		**Insgesamt**	**Je Anteil**
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	15.628.126,69	17,14
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	**EUR**	**15.628.126,69**	**17,14**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2024	152.994.399,43	167,77
2023	224.298.085,45	149,89
2022	147.341.114,19	134,36
2021	186.530.241,30	156,06

DWS ESG Qi LowVol Europe

Anteilklasse TFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)		EUR	5.737,73
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		EUR	55.307,37
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		EUR	474,49
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer		EUR	-862,61
5. Abzug ausländischer Quellensteuer		EUR	-3.229,49
6. Sonstige Erträge		EUR	5,83
Summe der Erträge		**EUR**	**57.433,32**
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen [1]		EUR	-17,24
davon: Bereitstellungszinsen	EUR -13,69		
2. Verwaltungsvergütung		EUR	-14.688,34
davon: Kostenpauschale	EUR -14.688,34		
3. Sonstige Aufwendungen		EUR	-54,13
davon: Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR -54,13		
Summe der Aufwendungen		**EUR**	**-14.759,71**
III. Ordentlicher Nettoertrag		**EUR**	**42.673,61**
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne		EUR	241.067,27
2. Realisierte Verluste		EUR	-80.409,05
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		**EUR**	**160.658,22**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**EUR**	**203.331,83**
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne		EUR	-89.425,78
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste		EUR	-10.830,04
VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**EUR**	**-100.255,82**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		**EUR**	**103.076,01**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

[1] Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	**EUR**	**9.794,48**
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	2.042.292,63
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	2.162.029,20
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-119.736,57
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-100.187,62
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	103.076,01
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-89.425,78
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-10.830,04
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	**EUR**	**2.054.975,50**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage		**Insgesamt**	**Je Anteil**
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	203.331,83	15,01
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	**EUR**	**203.331,83**	**15,01**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2024	2.054.975,50	151,75
2023	9.794,48	136,03
2022	9.300,08	122,37
2021	11.125,44	142,63

DWS ESG Qi LowVol Europe

Anteilklasse TFD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)		EUR	7,48
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		EUR	72,25
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		EUR	0,34
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer		EUR	-1,12
5. Abzug ausländischer Quellensteuer		EUR	-4,19
Summe der Erträge		**EUR**	**74,76**
II. Aufwendungen			
1. Verwaltungsvergütung		EUR	-19,35
davon: Kostenpauschale	EUR -19,35		
2. Sonstige Aufwendungen		EUR	-0,06
davon: Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR -0,06		
Summe der Aufwendungen		**EUR**	**-19,41**
III. Ordentlicher Nettoertrag		**EUR**	**55,35**
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne		EUR	315,01
2. Realisierte Verluste		EUR	-105,38
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		**EUR**	**209,63**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**EUR**	**264,98**
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne		EUR	-20,73
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste		EUR	34,45
VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**EUR**	**13,72**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		**EUR**	**278,70**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	**EUR**	**2.458,25**
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-57,40
2. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	278,70
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-20,73
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	34,45
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	**EUR**	**2.679,55**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung		**Insgesamt**	**Je Anteil**
I. Für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	299,25	14,96
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	264,98	13,26
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	-107,10	-5,36
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-401,93	-20,10
III. Gesamtausschüttung	**EUR**	**55,20**	**2,76**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2024	2.679,55	133,98
2023	2.458,25	122,91
2022	2.257,74	112,89
2021	2.682,83	134,14

DWS ESG Qi LowVol Europe

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 13.293.227,03

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

MSCI Europe Minimum Volatility (EUR Optimized) Net Index vom 02.12.2024 bis 31.12.2024

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	94,069
größter potenzieller Risikobetrag	%	99,960
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	97,788

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 02.12.2024 bis 31.12.2024 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

MSCI Europe Net Index in EUR vom 01.01.2024 bis 01.12.2024

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	49,771
größter potenzieller Risikobetrag	%	80,215
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	65,211

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 01.12.2024 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse NC: EUR 361,77
Anteilwert Klasse SC: EUR 183,24
Anteilwert Klasse LC: EUR 170,72
Anteilwert Klasse FC: EUR 183,25
Anteilwert Klasse FD: EUR 139,04
Anteilwert Klasse MFC: EUR 167,77
Anteilwert Klasse TFC: EUR 151,75
Anteilwert Klasse TFD: EUR 133,98

Umlaufende Anteile Klasse NC:	900.647,450
Umlaufende Anteile Klasse SC:	103.584,192
Umlaufende Anteile Klasse LC:	3.415,949
Umlaufende Anteile Klasse FC:	17.518,909
Umlaufende Anteile Klasse FD:	10.523,000
Umlaufende Anteile Klasse MFC:	911.906,000
Umlaufende Anteile Klasse TFC:	13.542,000
Umlaufende Anteile Klasse TFD:	20,000

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

DWS ESG Qi LowVol Europe

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse NC 1,70% p.a. Klasse SC 1,00% p.a. Klasse LC 1,50% p.a. Klasse FC 0,75% p.a. Klasse FD 0,75% p.a. Klasse MFC 0,40% p.a. Klasse TFC 0,75% p.a. Klasse TFD 0,74% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse NC 0,000% Klasse SC 0,000% Klasse LC 0,000% Klasse FC 0,000% Klasse FD 0,000% Klasse MFC 0,000%

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse NC 1,70% p.a. Klasse SC 1,00% p.a. Klasse LC 1,50% p.a. Klasse FC 0,75% p.a. Klasse FD 0,75% p.a. Klasse MFC 0,40% p.a. Klasse TFC 0,75% p.a. Klasse TFD 0,75% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse NC 0,15% p.a. Klasse SC 0,15% p.a. Klasse LC 0,15% p.a. Klasse FC 0,15% p.a. Klasse FD 0,15% p.a. Klasse MFC 0,15% p.a. Klasse TFC 0,15% p.a. Klasse TFD 0,15% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse NC 0,05%% p.a. Klasse SC 0,05% p.a. Klasse LC 0,05% p.a. Klasse FC 0,05% p.a. Klasse FD 0,05% p.a. Klasse MFC 0,05% p.a. Klasse TFC 0,05% p.a. Klasse TFD 0,05% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS ESG Qi LowVol Europe keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse NC mehr als 10% Klasse SC mehr als 10% Klasse LC mehr als 10% Klasse FC mehr als 10% Klasse FD weniger als 10% Klasse MFC weniger als 10% Klasse TFC weniger als 10% Klasse TFD weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 659.929,97. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

DWS ESG Qi LowVol Europe

Angaben zur Vergütung der Mitarbeitenden

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist ein Tochterunternehmen der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“) und unterliegt im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems den aufsichtsrechtlichen Anforderungen der fünften Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW V-Richtlinie“) und der Richtlinie über die Verwaltung alternativer Investmentfonds („AIFM-Richtlinie“) sowie den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“).

Vergütungsrichtlinie & Governance

Für die Gesellschaft gilt die gruppenweite Vergütungsrichtlinie, die die DWS KGaA für sich und alle ihre Tochterunternehmen (zusammen „DWS-Konzern“ oder „Konzern“) eingeführt hat.

Im Einklang mit der Konzernstruktur wurden Ausschüsse eingerichtet, die die Angemessenheit des Vergütungssystems und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung sicherstellen und für deren Überprüfung verantwortlich sind. So wurde unterhalb der DWS KGaA Geschäftsführung das DWS Compensation Committee mit der Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsgrundsätzen, der Erstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie der Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern beauftragt.

Weiterhin wurde das Remuneration Committee eingerichtet, um den Aufsichtsrat der DWS KGaA bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für alle Konzernmitarbeitenden zu unterstützen. Dies erfolgt mit Blick auf die Ausrichtung der Vergütungsstrategie auf die Geschäfts- und Risikostrategie sowie unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Konzernebene wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Die Vergütung der Mitarbeitenden setzt sich aus fixer und variabler Vergütung zusammen.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeitenden entsprechend ihrer Qualifikation, Erfahrung und Kompetenzen sowie der Anforderung, der Bedeutung und des Umfangs ihrer Funktion.

Die variable Vergütung spiegelt die Leistung auf Konzern-, Geschäftsbereichs- und individueller Ebene wider. Grundsätzlich besteht die variable Vergütung aus zwei Elementen – der DWS-Komponente und der individuellen Komponente.

Die DWS-Komponente wird auf Basis der Zielerreichung wesentlicher Konzernerfolgskennzahlen ermittelt. Für das Geschäftsjahr 2023 waren diese: Bereinigte Aufwand-Ertrag-Relation, Nettomittelaufkommen und ESG-Kennzahlen.

Die individuelle Komponente der variablen Vergütung berücksichtigt eine Reihe von finanziellen und nicht-finanziellen Faktoren, Verhältnismäßigkeiten innerhalb der Vergleichsgruppe und Überlegungen zur Bindung der Mitarbeitenden. Variable Vergütung kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen oder Fehlverhalten entsprechend reduziert oder komplett gestrichen werden. Sie wird grundsätzlich nur gewährt und ausgezahlt, wenn die Gewährung für den Konzern tragfähig ist. Im laufenden Beschäftigungsverhältnis werden keine Garantien für eine variable Vergütung vergeben. Garantierte variable Vergütung wird nur bei Neueinstellungen in eng begrenztem Rahmen und limitiert auf das erste Anstellungsjahr vergeben.

Die Vergütungsstrategie ist darauf ausgerichtet, ein angemessenes Verhältnis zwischen fester und variabler Vergütung zu erreichen. Dies trägt dazu bei, die Vergütung der Mitarbeitenden an den Interessen von Kunden, Investoren und Aktionären sowie an den Branchenstandards auszurichten. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die fixe Vergütung einen ausreichend hohen Anteil an der Gesamtvergütung ausmacht, um dem Konzern volle Flexibilität bei der Gewährung variablen Vergütung zu ermöglichen.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung unterliegt angemessenen Risikoanpassungsmaßnahmen, die Ex-ante- und Ex-post-Risikoanpassungen umfassen. Die solide Methodik soll sicherstellen, dass die Bestimmung der variablen Vergütung die risikobereinigte Performance sowie die Kapital- und Liquiditätsposition des Konzerns widerspiegelt.

Bei der Bewertung der Leistung der Geschäftsbereiche werden eine Reihe von Überlegungen herangezogen. Die Leistung wird im Zusammenhang mit finanziellen und nicht-finanziellen Zielen auf der Grundlage von Balanced Scorecards bewertet. Die Zuteilung von variabler Vergütung zu den Infrastrukturbereichen und insbesondere zu den Kontrollfunktionen hängt zwar vom Gesamtergebnis des Konzerns ab, nicht aber von den Ergebnissen der von ihnen überwachten Geschäftsbereiche.

Auf individueller Ebene der Mitarbeitenden gelten Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur individuellen variablen Vergütung berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des Ansatzes der Ganzheitlichen Leistung. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS-Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS-Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

DWS ESG Qi LowVol Europe

Vergütung für das Jahr 2023

Das DWS Compensation Committee hat die Tragfähigkeit der variablen Vergütung für das Jahr 2023 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt. Als Teil der im März 2024 für das Geschäftsjahr 2023 gewährten variablen Vergütung wird die DWS-Komponente auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung hat für 2023 eine Auszahlungsquote der DWS-Komponente von 82,5% festgelegt.

Vergütungssystem für Risikoträger

Gemäß den regulatorischen Anforderungen hat die Gesellschaft Risikoträger ermittelt. Das Identifizierungsverfahren wurde im Einklang mit den Konzerngrundsätzen durchgeführt und basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitenden auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds und: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeitende mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeitende (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeitende in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat.

Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS-Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten unterliegen bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einer variablen Vergütung von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte variablen Vergütung in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2023 [1]

Jahresdurchschnitt der Mitarbeitenden (Kopfzahl)	436	
Gesamtvergütung	EUR	86.030.259
Fixe Vergütung	EUR	49.806.487
Variable Vergütung	EUR	36.223.772
davon: Carried Interest	EUR	0
Gesamtvergütung für Senior Management [2]	EUR	4.752.912
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR	5.683.843
Gesamtvergütung für Mitarbeitende mit Kontrollfunktionen	EUR	2.223.710

[1] Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.
[2] „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS ESG Qi LowVol Europe

Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
	1. Verwendete Vermögensgegenstände		
absolut	-	-	-
in % des Fondsvermögens	-	-	-
	2. Die 10 größten Gegenparteien		
1. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS ESG Qi LowVol Europe

8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	-	-	-

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

	Art(en):		
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-
Aktien	-	-	-
Sonstige	-	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA"), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken.
Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS ESG Qi LowVol Europe

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten

Währung(en):	-	-	-

7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-

8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *

	Ertragsanteil des Fonds		
absolut	1.763,72	-	-
in % der Bruttoerträge	70,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-

	Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft		
absolut	755,86	-	-
in % der Bruttoerträge	30,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-

	Ertragsanteil Dritter		
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-

9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

absolut	-

10. Verliehene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

Summe	-
Anteil	-

11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

1. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
2. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

DWS ESG Qi LowVol Europe

3. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
4. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
5. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
6. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
7. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
8. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
9. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
10. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

DWS ESG Qi LowVol Europe

	14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps		
Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	-	-	-
1. Name			
verwahrter Betrag absolut			

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikations-system, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomie-konform sein oder nicht.

Name des Produkts: DWS ESG Qi LowVol Europe

Unternehmenskennung (LEI-Code): 5493007PX7NGIYJME010

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

☐ **Ja**	X **Nein**
☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt:** ___%	X Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 29,98% an nachhaltigen Investitionen
☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	X mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
	X mit einem sozialen Ziel
☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ___%	☐ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt.**

Mit **Nachhaltigkeits-indikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds ökologische und soziale Merkmale in den Bereichen Klimaschutz, soziale Normen sowie Unternehmensführung (Governance) und der allgemeinen ESG-Qualität, indem folgende Ausschlusskriterien angewendet wurden:

(1) Klima- und Transitionsrisiken,
(2) Norm-Verstöße im Hinblick auf die Einhaltung internationaler Normen für Unternehmensführung, Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Kunden- und Umweltsicherheit und Geschäftsethik,
(3) In Bezug auf die Prinzipien des United Nations Global Compact (UN Global Compact) wurden Unternehmen mit sehr schwerwiegenden, ungelösten Kontroversen ausgeschlossen,
(4) Im Bereich ESG-Qualität wurden Emittenten ausgeschlossen, die im Verhältnis zu ihrer Vergleichsgruppe am schlechtesten hinsichtlich Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren bewertet wurden,
(5) Freedom House für Staaten, die als “nicht frei” gekennzeichnet wurden,
(6) Kontroverse Sektoren für Unternehmen, die eine vordefinierte Umsatzgrenze überstiegen,
(7) Kontroverse Waffen.

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds zudem einen Anteil an nachhaltigen Investitionen, die einen positiven Beitrag zu einem oder mehreren Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (UN-SDGs) leisteten.

Die Gesellschaft hatte für diesen Fonds keinen Referenzwert für die Erreichung der beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale bestimmt.

Es wurden keine Derivate verwendet, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale sowie des Anteils an nachhaltigen Investitionen wurde mittels einer unternehmensinternen ESG-Bewertungsmethodik bewertet. Als Nachhaltigkeitsindikatoren wurden herangezogen:

• **Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung** diente als Indikator dafür, in welchem Maße ein Emittent Klima- und Transitionsrisiken ausgesetzt war.
Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte

• **Norm-Bewertung** diente als Indikator dafür, in welchem Maße bei einem Unternehmen Norm-Verstöße gegen internationale Standards auftraten.
Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte

• **UN Global Compact-Bewertung** diente als Indikator dafür, ob ein Unternehmen direkt in eine oder mehrere sehr schwerwiegende, ungelöste Kontroversen in Bezug auf den United Nation Global Compact verwickelt war.
Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte

• **ESG-Qualitätsbewertung** diente als Indikator für den Vergleich der Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren eines Emittenten im Verhältnis zu seiner Vergleichsgruppe.
Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte

• **Freedom House Status** diente als Indikator für die politisch-zivile Freiheit eines Staates.
Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte

• **Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren** diente als Indikator dafür, inwieweit ein Unternehmen an kontroversen Sektoren beteiligt war.
Performanz: 0%

• **Ausschluss-Bewertung für „kontroverse Waffen“** diente als Indikator dafür, inwieweit ein Unternehmen an kontroversen Waffen beteiligt war.
Performanz: 0%

• **Methodik zur Bestimmung von nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der EU Verordnung 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“)** wurde als Indikator zur Messung des Anteils nachhaltiger Investitionen herangezogen (Nachhaltigkeitsbewertung).
Performanz: 29,98%

Eine Beschreibung der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet wurden, einschließlich der Ausschlusskriterien, sowie der Bewertungsmethodik, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände die definierten ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllten (einschließlich der für die Ausschlüsse definierten Umsatzschwellen), können dem Kapitel „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?" entnommen werden. Dieser Abschnitt enthält weitergehende Informationen zu den Nachhaltigkeitsindikatoren.
Zur Berechnung der Nachhaltigkeitsindikatoren werden die Werte aus dem Front-Office-System der DWS genutzt. Dies bedeutet, dass es zu geringfügigen Abweichungen zu den übrigen im Jahresbericht dargestellten Kurswerten, die aus dem Fondsbuchhaltungssystem abgeleitet werden, kommen kann.

...und im Vergleich zu früheren Perioden?

Die Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale auf Portfolioebene wurde im Vorjahr anhand der folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren gemessen:

DWS ESG Qi LowVol Europe

Indikatoren Performanz		29.12.2023	30.12.2022	
Nachhaltigkeitsindikatoren				
Nachhaltige Investionen		30,7	26,99	% des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung		Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte	-	
ESG-Qualitätsbewertung	A	-	69.71	% des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung	B	-	20.33	% des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung	C	-	8.35	% des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung	D	-	1.29	% des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung	E	-	0.00	% des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung	F	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung		Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte	-	
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung	A	-	0.08	% des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung	B	-	14.28	% des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung	C	-	66.77	% des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung	D	-	15.22	% des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung	E	-	3.32	% des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung	F	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung		Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte	-	
Norm-Bewertung	A	-	38.01	% des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung	B	-	13.24	% des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung	C	-	21.80	% des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung	D	-	22.55	% des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung	E	-	4.07	% des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung	F	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung		Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte	-	
Sovereign Freedom Bewertung	A	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung	B	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung	C	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung	D	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung	E	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung	F	-	0.00	% des Portfoliovermögens
UN Global Compact		Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte	-	
Beteiligung an umstrittenen Sektoren				
Atomenergie C		-	5.84	% des Portfoliovermögens
Atomenergie D		-	0.00	% des Portfoliovermögens
Atomenergie E		-	0.00	% des Portfoliovermögens
Atomenergie F		-	0.00	% des Portfoliovermögens
Beteiligung an kontroversen Sektoren		0.00	-	% des Portfoliovermögens
Dienstleistungen für Ölschiefer C		-	0.00	% des Portfoliovermögens
Dienstleistungen für Ölschiefer D		-	0.00	% des Portfoliovermögens
Dienstleistungen für Ölschiefer E		-	0.00	% des Portfoliovermögens
Dienstleistungen für Ölschiefer F		-	0.00	% des Portfoliovermögens
Förderung von Kohle oder Öl C		-	0.00	% des Portfoliovermögens
Förderung von Kohle oder Öl D		-	0.00	% des Portfoliovermögens
Förderung von Kohle oder Öl E		-	0.00	% des Portfoliovermögens
Förderung von Kohle oder Öl F		-	0.00	% des Portfoliovermögens
Glücksspiel C		-	3.42	% des Portfoliovermögens

DWS ESG Qi LowVol Europe

Indikatoren Performanz	29.12.2023	30.12.2022	
Glücksspiel D	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Glücksspiel E	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Glücksspiel F	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Kohle C	-	2.27	% des Portfoliovermögens
Kohle D	-	0.31	% des Portfoliovermögens
Kohle E	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Kohle F	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Pornografie C	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Pornografie D	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Pornografie E	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Pornografie F	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie C	-	1.74	% des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie D	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie E	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie F	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Tabak C	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Tabak D	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Tabak E	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Tabak F	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen C	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen D	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen E	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen F	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Ölsand C	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Ölsand D	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Ölsand E	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Ölsand F	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Ölschieferexploration C	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Ölschieferexploration D	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Ölschieferexploration E	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Ölschieferexploration F	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Beteiligung an kontroversen Waffen			
Abgereicherte Uranmunition D	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Abgereicherte Uranmunition E	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Abgereicherte Uranmunition F	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Antipersonenminen D	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Antipersonenminen E	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Antipersonenminen F	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Atomwaffen D	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Atomwaffen E	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Atomwaffen F	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Beteiligung an kontroversen Waffen	0.00	-	% des Portfoliovermögens
Streumunition D	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Streumunition E	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Streumunition F	-	0.00	% des Portfoliovermögens

Der Ausweis der Nachhaltigkeitsindikatoren wurde im Vergleich zu den Vorperioden überarbeitet. Die Bewertungsmethodik ist unverändert. Weiterführende Hinweise in Bezug auf die aktuell geltenden Nachhaltigkeitsindikatoren sind dem Abschnitt "Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?" zu entnehmen.
Angaben zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts) finden Sie in dem Abschnitt "Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?".

DWS ESG-Bewertungsskala

In den folgenden Bewertungssätzen erhielten die Vermögensgegenstände jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei A die beste Bewertung war und F die schlechteste Bewertung war.

Kriterium	Umstrittene Sektoren *(1)	Kontroverse Waffen	Norm- Bewertung *(6)	ESG-Qualitäts-Bewertung	SDG- Bewertung	Klima- & Transitionsrisiko-Bewertung
A	Kein Bezug zu "kontroversen" Sektoren	Kein Bezug zu kontroversen Waffen	Keine Probleme	Wahrer ESG Vorreiter (>= 87.5 ESG Punkte)	Wahrer SDG Beiträger (>=87.5 SDG Punkte)	Wahrer Vorreiter (>= 87.5 Punkte)
B	Entfernter Bezug	Entfernter / Nur vermuteter Bezug	Minimale Probleme	ESG Vorreiter (75-87.5 ESG Punkte)	SDG Beiträger (75-87.5 SDG Punkte)	Klimalösungen (75-87.5 Punkte)
C	0% - 5%	Dual-Purpose *(2)	Probleme	ESG oberes Mittelfeld (50-75 ESG Punkte)	SDG oberes Mittelfeld (50-75 SDG Punkte)	Kontrolliertes Risiko (50-75 Punkte)
D	5% - 10% (Kohle: 5% - 10%)	Besitz *(3)/ Mutter *(4)	Schwerere Probleme	ESG unteres Mittelfeld (25-50 ESG Punkte)	SDG unteres Mittelfeld (25-50 SDG Punkte)	Moderates Risiko (25-50 Punkte)
E	10% - 25% (Kohle: 15% - 25%)	Hersteller einer Komponente *(5)	Ernste Probleme oder höchste Stufe mit Neubewertung *(7)	ESG Nachzügler (12.5-25 ESG Punkte)	SDG Verhinderer (12.5-25 SDG Punkte)	Hohes Risiko (12.5-25 Punkte)
F	>= 25%	Hersteller Waffen	Höchste Stufe / UNGC Verletzung *(8)	Wahrer ESG Nachzügler (0-12.5 ESG Punkte)	Signifikante SDG Verhinderer (0-12.5 SDG Punkte)	Extremes Risiko (0-12.5 Punkte)

*(1) Umsatz-/Erlöseschwellen nach Standardschema (höhere Granularität verfügbar / Schwellen können individuell gesetzt werden).

*(2) Hierein fallen z.B. Waffenträgersysteme wie Kampfflugzeuge, die neben der kontroversen auch nicht-kontroverse Waffen tragen.

*(3) Mehr als 20% Eigenkapital.

*(4) Mutterfirma, die in Waffen auf der Stufe E/F involviert ist, hält mehr als 50% Eigenkapital.

*(5) Einzweck-Komponenten.

*(6) Einschließlich ILO-Kontroversen sowie Unternehmensführung und Produktprobleme.

*(7) Bei der laufenden Bewertung berücksichtigt die DWS den Verstoß/ die Verstöße gegen internationale Standards - beobachtet anhand von Daten von ESG-Datenanbietern - aber auch mögliche Fehler von ESG-Datenanbietern, die erwarteten zukünftigen Entwicklungen dieser Verstöße sowie die Bereitschaft die Emittenten einen Dialog über diesbezügliche Unternehmensentscheidungen aufzunehmen.

*(8) Eine Bewertung der Stufe F kann als eine rückbestätigte Verletzung des UNGC angesehen werden, insb. Vorsätzliche / strukturell bedingte Verletzung in eigenen Unternehmen.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Die Gesellschaft investierte für den Fonds teilweise in nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der Offenlegungsverordnung. Diese nachhaltigen Investitionen trugen mindestens zu einem der UN-SDG (sogenannte „SDGs“ (Sustainable Development Goals) – die UN (Vereinte Nationen)-Nachhaltigkeitsziele) bei, die ökologische und/oder soziale Zielsetzungen hatten, wie beispielsweise folgende (nicht abschließende) Liste:

• Ziel 1: Keine Armut
• Ziel 2: Kein Hunger
• Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen
• Ziel 4: Hochwertige Bildung
• Ziel 5: Geschlechtergleichheit
• Ziel 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
• Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie
• Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
• Ziel 10: Weniger Ungleichheit
• Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
• Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion
• Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
• Ziel 14: Leben unter Wasser
• Ziel 15: Leben an Land

Der Umfang des Beitrags zu den einzelnen UN-SDGs variierte in Abhängigkeit von den tatsächlichen Anlagen im Portfolio. Die Gesellschaft ermittelte den Beitrag zu den UN-SDGs mittels der Nachhaltigkeitsbewertung, bei der potenzielle Anlagen anhand verschiedener Kriterien dahingehend beurteilt wurden, ob eine Anlage als nachhaltig eingestuft werden konnte. Im Rahmen dieser Bewertungsmethodik wurde beurteilt, ob (1) eine Anlage einen positiven Beitrag zu einem oder mehreren UN-SDGs leistete, (2) der Emittent diese Ziele erheblich beeinträchtigte (Do Not Significantly Harm – „DNSH“ Bewertung), und (3) das Unternehmen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandt.

In die Nachhaltigkeitsbewertung flossen Daten von mehreren Datenanbietern, aus öffentlichen Quellen und/oder internen Bewertungen auf Grundlage einer festgelegten Bewertungs- und Klassifizierungsmethodik ein, um festzustellen, ob eine Anlage nachhaltig war. Tätigkeiten, die einen positiven Beitrag zu den UN-SDGs leisteten, wurden in Abhängigkeit von der Anlage nach Umsatz, Investitionsaufwendungen (CapEx) und/oder betrieblichen Aufwendungen (OpEx) bewertet. Wurde ein positiver Beitrag festgestellt, galt die Anlage als nachhaltig, wenn der Emittent die DNSH-Bewertung bestand und das Unternehmen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandt.

Der Anteil an nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung im Portfolio wurde proportional zu den wirtschaftlichen Aktivitäten der Emittenten berechnet, die als nachhaltig eingestuft wurden. Abweichend hiervon erfolgte bei Anleihen mit Erlösverwendung, die als nachhaltig eingestuft wurden, eine Anrechnung mit dem gesamten Wert der Anleihe.

Die Gesellschaft strebte mit dem Fonds keinen Mindestanteil an nachhaltigen Anlagen an, die mit einem ökologischen Ziel gemäß der EU-Taxonomie im Einklang standen.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Die Bewertung, ob eine erhebliche Beeinträchtigung („DNSH-Bewertung“) vorlag, war ein integraler Bestandteil der DWS-Nachhaltigkeitsbewertung und beurteilte, ob durch einen Emittenten, der zu einem UN-SDG beitrug, eines oder mehrere dieser Ziele erheblich beeinträchtigt wurden. Wenn eine erhebliche Beeinträchtigung festgestellt wurde, bestand der Emittent die DNSH-Bewertung nicht und konnte nicht als nachhaltige Investition angesehen werden.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Rahmen der DNSH-Bewertung wurden in der DWS-Nachhaltigkeitsbewertung systematisch die verpflichtenden Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Tabelle 1 (nach Relevanz) sowie relevante Indikatoren aus Tabelle 2 und 3 in Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung integriert. Unter Berücksichtigung dieser nachteiligen Auswirkungen legte die Gesellschaft quantitative Schwellenwerte und/oder qualitative Werte fest, anhand derer bestimmt wurde, ob ein Emittent die ökologischen oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigte. Diese Werte wurden auf der Grundlage verschiedener externer und interner Faktoren, wie Datenverfügbarkeit, politische Ziele oder Marktentwicklungen, festgelegt und konnten im Laufe der Zeit angepasst werden.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsbewertung beurteilte die Gesellschaft darüber hinaus auf Basis der Norm-Bewertung, inwieweit ein Unternehmen mit internationalen Normen im Einklang stand. Dies umfasste Prüfungen hinsichtlich der Einhaltung internationaler Normen, wie beispielsweise der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, der Prinzipien des UN Global Compact und der Standards der International Labour Organisation. Unternehmen mit der schlechtesten Norm-Bewertung von F wurden nicht als nachhaltig eingestuft und waren als Anlage ausgeschlossen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitions-entscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Gesellschaft berücksichtigte für den Fonds die folgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung:

• Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) (Nr. 1);
• CO2-Fußabdruck (Nr. 2);
• THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wurde (Nr. 3);
• Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig waren (Nr. 4);
• Verstöße gegen die UNGC- Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (Nr. 10) und
• Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) (Nr. 14).

DWS ESG Qi LowVol Europe

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI)		
PAII - 01. THG-Emissionen	Summe des aktuellen Werts der Investitionen von Unternehmen i, geteilt durch den Unternehmenswert des investierten Unternehmens und multipliziert mit den Scope 1+2+3-THG-Emissionen des Unternehmens.	167.276,74 tCO2e
PAII - 02. CO2-Fußabdruck - EUR	Der CO2-Fußabdruck wird in Tonnen CO2-Emissionen pro Million investierter EUR ausgedrückt. Die CO2-Emissionen eines Emittenten werden durch seinen Unternehmenswert einschließlich liquider Mittel (EVIC) normalisiert.	335,81 tCO2e / Million EUR
PAII - 03. Kohlenstoffintensität	Gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität Scope 1+2+3	564,30 tCO2e / Million EUR
PAII - 04. Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig waren	15,86 % des Portfoliovermögens
PAII - 10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die in Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verwickelt waren	0 % des Portfoliovermögens
PAII - 14. Beteiligung an umstrittenen Waffen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	0 % des Portfoliovermögens

Stand: 30. Dezember 2024

Die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact Indicators –PAII) werden anhand der Daten in den DWS Backoffice- und Frontoffice-Systemen berechnet, die überwiegend auf den Daten externer ESG-Datenanbieter basieren. Wenn es zu einzelnen Wertpapieren oder deren Emittenten keine Daten zu einzelnen PAII gibt, entweder weil keine Daten verfügbar sind oder der PAII auf den jeweiligen Emittenten oder das Wertpapier nicht anwendbar ist, werden diese Wertpapiere oder Emittenten nicht in der Berechnung des PAII einbezogen. Bei Zielfondsinvestitionen erfolgt eine Durchsicht ("Look-through") in die Zielfondsbestände, sofern entsprechende Daten verfügbar sind. Die Berechnungsmethode für die einzelnen PAI-Indikatoren kann sich in nachfolgenden Berichtszeiträumen infolge sich entwickelnder Marktstandards, einer veränderten Behandlung von Wertpapieren bestimmter Instrumententypen (wie Derivate) oder durch aufsichtsrechtliche Klarstellungen ändern.
Eine Verbesserung der Datenverfügbarkeit kann sich zudem in nachfolgenden Berichtszeiträumen auf die ausgewiesenen PAIIs auswirken.

Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

DWS ESG Qi LowVol Europe

Größte Investitionen	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des durchschnittlichen Portfoliovermögens	Aufschlüsselung der Länder
Iberdrola	D - Energieversorgung	2,4 %	Spanien
Unilever	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2,4 %	Vereinigtes Königreich
Industria de Diseño Textil	G - Handel; Instandhaltung und Reperatur von Kraftfahrzeugen	2,3 %	Spanien
Novartis AG	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2,3 %	Schweiz
Koninklijke KPN	J - Information und Kommunikation	2,1 %	Niederlande
Deutsche Telekom	J - Information und Kommunikation	2,0 %	Deutschland
SAP	J - Information und Kommunikation	2,0 %	Deutschland
Orange	J - Information und Kommunikation	2,0 %	Frankreich
Swisscom Reg.	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2,0 %	Schweiz
Gsk	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2,0 %	Vereinigtes Königreich
Wolters Kluwer	J - Information und Kommunikation	1,9 %	Niederlande
Sanofi	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1,9 %	Frankreich
Koninklijke Ahold Delhaize	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1,8 %	Niederlande
Relx	J - Information und Kommunikation	1,8 %	Vereinigtes Königreich
Novo-Nordisk	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1,6 %	Dänemark

für den Zeitraum vom 01. Januar 2024 bis zum 30. Dezember 2024

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: für den Zeitraum vom 01. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

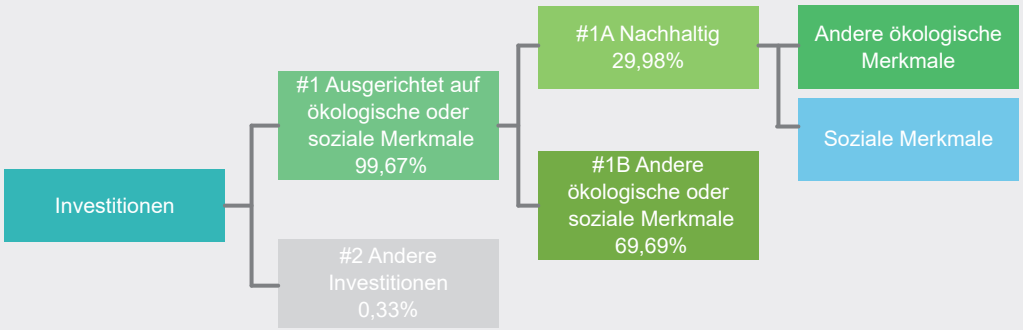
Der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen betrug zum Stichtag 99,67% des Portfoliovermögens.
Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen in den Vorjahren:
29.12.2023: 99,46 %
30.12.2022: 97,88 %

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Dieser Fonds legte 99,67% seines Wertes in Vermögensgegenstände an, die den von der Gesellschaft definierten ESG-Standards entsprachen (#1 Ausgerichtet auf ökologische und soziale Merkmale). 29,98% des Wertes des Fonds wurden in nachhaltige Investitionen angelegt (#1A Nachhaltige Investitionen).

0,33% des Wertes des Fonds wurden in Vermögensgegenstände angelegt, für die die ESG-Bewertungsmethodik nicht angewendet wurde oder für die keine vollständige ESG-Datenabdeckung vorlag (#2 Andere Investitionen). Innerhalb dieser Quote wurden Anlagen von bis zu 20% des Wertes des Fonds toleriert, für die keine vollständige Datenabdeckung in Bezug auf die ESG-Bewertungsansätze und Ausschlüsse vorlag.
Diese Toleranz galt nicht für die Norm-Bewertung, das heißt Unternehmen mussten die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:
- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

DWS ESG Qi LowVol Europe

NACE-Code	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des Portfoliovermögens
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1,3 %
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	18,7 %
D	Energieversorgung	6,4 %
F	Baugewerbe/Bau	1,3 %
G	Handel; Instandhaltung und Reperatur von Kraftfahrzeugen	4,0 %
H	Verkehr und Lagerei	1,9 %
I	gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	2,7 %
J	Information und Kommunikation	12,6 %
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	17,7 %

DWS ESG Qi LowVol Europe

NACE-Code	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des Portfoliovermögens
L	Grundstücks-und Wohnungswesen	0,3 %
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	27,7 %
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	0,1 %
NA	Sonstige	5,3 %
Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind		15,9 %

Stand: 30. Dezember 2024

Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der beworbene Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen, gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 (sogenannte Taxonomie- Verordnung) betrug 0% des Wertes des Fonds. Es konnte jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungs-vorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgas-emissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert[1]?

☐ Ja:

☐ In fossiles Gas ☐ In Kernenergie

☒ Nein

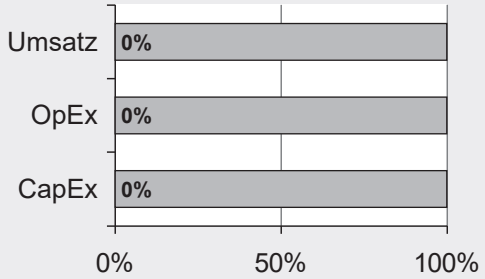
Die Gesellschaft strebte keine Taxonomie-konformen Investitionen im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie an. Dennoch konnte es vorkommen, dass im Rahmen der Anlagestrategie auch in Unternehmen investiert wurde, die jedenfalls auch in diesen Bereichen tätig waren.

[1] Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:
- Umsatzerlöse, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.
- Investitionsausgaben (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen.
- Betriebsausgaben (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

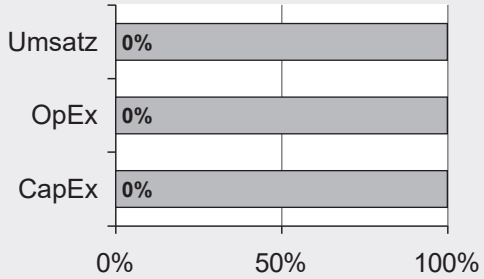
Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen **einschließlich Staatsanleihen***



Taxonomiekonform: Fossiles Gas	0.00%
Taxonomiekonform: Kernenergie	0.00%
Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0.00%
Taxonomiekonform	0,00%
Nicht taxonomiekonform	100,00%

2. Taxonomiekonformität der Investitionen **ohne Staatsanleihen***



Taxonomiekonform: Fossiles Gas	0.00%
Taxonomiekonform: Kernenergie	0.00%
Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0.00%
Taxonomiekonform	0,00%
Nicht taxonomiekonform	100,00%

Diese Grafik gibt 100% der Gesamtinvestitionen wieder.

** Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.*

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Es bestand kein Mindestanteil an Investitionen in Übergangswirtschaftstätigkeiten oder ermöglichende Tätigkeiten.

Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht werden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

Der beworbene Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen, gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 (sogenannte Taxonomie-Verordnung) betrug im aktuellen sowie vorherigen Bezugsraum 0% des Wertes des Fonds. Es konnte jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.

sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen.**

Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Es bestand kein separater Anteil für nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform waren. Eine Trennung war bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen, ob diese ökologische oder soziale Investitionen waren, nicht möglich. Der Gesamtanteil an nachhaltigen Investitionen betrug insgesamt 29,98% des Wertes des Fonds.

In den Vorjahren betrug der Anteil:

Berichtsperiode	Nachhaltige Investitionen (gesamt)	mit Umweltziel	sozial nachhaltig
29.12.2023	30,70%	--	--
30.12.2022	26,99%	--	--

Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Die Gesellschaft hatte für den Fonds keine Mindestquote für ökologisch oder sozial nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung festgelegt. Da eine Trennung bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen nicht möglich war, betrug der Gesamtanteil an ökologisch und sozial nachhaltigen Investitionen insgesamt 29,98% des Wertes des Fonds.

In den Vorjahren betrug der Anteil:

Berichtsperiode	Nachhaltige Investitionen (gesamt)	mit Umweltziel	sozial nachhaltig
29.12.2023	30,70%	--	--
30.12.2022	26,99%	--	--

Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter #2 Andere Investitionen fielen Vermögensgegenstände in Höhe von 0,33% des Wertes des Fonds, für die die ESG-Bewertungsmethodik nicht angewendet wurde oder für die keine vollständige ESG-Datenabdeckung vorlag.
Innerhalb dieser Quote wurden Anlagen von bis zu 20% des Wertes des Fonds in Anlagen toleriert, für die keine vollständige Datenabdeckung in Bezug auf die ESG-Bewertungsansätze und Ausschlüsse vorlag.
Diese Toleranz galt nicht für die Norm-Bewertung, das heißt Unternehmen mussten die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Diese anderen Investitionen konnten alle in der Anlagepolitik vorgesehenen Vermögensgegenstände, einschließlich Bankguthaben und Derivate, umfassen.

„Andere Investitionen“ konnten zu Optimierung des Anlageergebnisses, für Diversifizierungs-, Liquiditäts- und Absicherungszwecke genutzt werden.

Ökologischer oder sozialer Mindestschutz wurde bei diesem Fonds bei den anderen Investitionen nicht oder nur teilweise berücksichtigt.

Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Dieser Fonds hatte eine Aktienstrategie verfolgt.
Das Fondsvermögen war vorwiegend in Anlagen investiert worden, die die definierten Standards für die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllten, wie in den folgenden Abschnitten dargelegt. Die Strategie des Fonds im Hinblick auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale war ein integraler Bestandteil der unternehmensinternen ESG-Bewertungsmethode und wurde über die Anlagerichtlinien des Fonds fortlaufend überwacht.
Weitere Details der Anlagepolitik konnten dem Besonderen Teil des Verkaufsprospekts und den Besonderen Anlagebedingungen entnommen werden.

ESG-Bewertungsmethodik
Die Gesellschaft strebte an, die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen, indem potenzielle Anlagen unabhängig von deren wirtschaftlichen Erfolgsaussichten anhand einer unternehmensinternen ESG-Bewertungsmethodik bewertet und darauf basierend Ausschlusskriterien angewendet wurden.

Die ESG-Bewertungsmethodik basierte auf der ESG-Datenbank, die Daten mehrerer ESG-Datenanbieter, öffentlicher Quellen und interne Bewertungen nutzte. Interne Bewertungen berücksichtigten unter anderem zukünftig zu erwartende ESG-Entwicklungen eines Emittenten, Plausibilität der Daten im Hinblick auf vergangene oder zukünftige Ereignisse, Dialogbereitschaft zu ESG-Themen und ESG-spezifische Entscheidungen eines Unternehmens.

Die ESG-Datenbank stellte innerhalb einzelner Bewertungsansätze Bewertungen fest, die einer Buchstabenskala von „A“ bis „F“ folgten. Hierbei erhielten Emittenten jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen (A bis F), wobei „A“ die höchste Bewertung und „F“ die niedrigste Bewertung darstellte. Die ESG-Datenbank stellte anhand anderer Bewertungsansätze auch Ausschlusskriterien (Komplettausschlüsse oder Ausschlüsse auf Basis von Umsatzschwellen) bereit.

Die jeweiligen Bewertungen der Vermögensgegenstände wurden dabei einzeln betrachtet. Hatte ein Emittent in einem Bewertungsansatz eine Bewertung, die in diesem Bewertungsansatz als nicht geeignet betrachtet wurde, konnten Vermögensgegenstände von Emittenten nicht erworben werden, auch wenn er in einem anderen Bewertungsansatz eine Bewertung hatte, die geeignet wäre.

Die ESG-Datenbank nutzte unter anderem folgende Bewertungsansätze zur Beurteilung, ob ESG-Standards in Bezug auf die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale bei Emittenten beziehungsweise Anlagen vorlagen und ob Unternehmen, in die investiert wurde, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandten:

• **Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung**
Mittels der Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung wurde das Verhalten von Emittenten im Zusammenhang mit dem Klimawandel und Umweltveränderungen, zum Beispiel der Reduzierung von Treibhausgasen und Wasserschutz bewertet.
Dabei wurden Emittenten, die zum Klimawandel und anderen negativen Umweltveränderungen weniger beitrugen beziehungsweise die diesen Risiken weniger ausgesetzt waren, besser bewertet. Emittenten, die eine Bewertung von F im Bewertungsansatz Klima- und Transitionsrisiko hatten, wurden ausgeschlossen.

• **Norm-Bewertung**
Mittels der Norm-Bewertung wurden Unternehmen zum Beispiel im Rahmen der Prinzipien des UN Global Compact, der Standards der International Labour Organisation sowie allgemein anerkannter internationaler Normen und Grundsätze bewertet. Die Norm- Bewertung prüfte zum Beispiel Menschenrechtsverletzungen, Verletzungen von Arbeitnehmerrechten, Kinder- oder Zwangsarbeit, nachteilige Umweltauswirkungen und Geschäftsethik. Bei der Bewertung wurden Verstöße gegen die zuvor genannten internationalen Standards berücksichtigt. Diese Verstöße wurden anhand von Daten von ESG-Datenanbietern und/oder anderer vorliegender Informationen, wie zum Beispiel die erwarteten zukünftigen Entwicklungen dieser Verstöße sowie die Bereitschaft des Unternehmens, einen Dialog über diesbezügliche Unternehmensentscheidungen aufzunehmen, bewertet.
Unternehmen, die eine Bewertung von F im Bewertungsansatz Norm hatten, wurden ausgeschlossen.

• **UN Global Compact-Bewertung**
Zusätzlich zur Norm-Bewertung wurden Unternehmen ausgeschlossen, die direkt in eine oder mehrere sehr schwerwiegende, ungelöste Kontroversen in Bezug auf die Prinzipien des United Nations Global Compact verwickelt waren.

• **ESG-Qualitätsbewertung**
Bei der ESG-Qualitätsbewertung wurde zwischen Unternehmen und staatlichen Emittenten unterschieden.

Für Unternehmen wurden Emittenten auf Basis ihrer ESG-Qualität verglichen. Die ESG-Qualitätsbewertung berücksichtigte bei der Beurteilung des Emittenten unterschiedliche ESG-Faktoren, so zum Beispiel den Umgang mit Umweltveränderungen, Produktsicherheit, Mitarbeitermanagement oder Unternehmensethik.
Die ESG-Qualitätsbewertung folgte dem sogenannten „Klassenbester-Ansatz“ (aus dem englischen „best in class“). Dabei erhielten die Emittenten eine Bewertung relativ zu ihrer Vergleichsgruppe. Die Vergleichsgruppe wurde gebildet aus Unternehmen aus dem gleichen Industriesektor. Die im Vergleich besser bewerteten Emittenten erhielten eine bessere Bewertung während die im Vergleich schlechter bewerteten Emittenten eine schlechtere Bewertung erhielten.

Für staatliche Emittenten beurteilte die ESG-Qualitätsbewertung einen Staat über eine Vielzahl an ESG-Kriterien. Indikatoren für Umweltaspekte sind zum Beispiel der Umgang mit dem Klimawandel, natürliche Ressourcen und Katastrophenanfälligkeit, Indikatoren für Soziales sind unter anderem das Verhältnis zu Kinderarbeit, Gleichberechtigung und die herrschenden sozialen Bedingungen, und Indikatoren für eine gute Regierungsführung waren zum Beispiel das politische System, das Vorhandensein von Institutionen sowie die Rechtsstaatlichkeit. Darüber hinaus berücksichtigte die ESG-Qualitätsbewertung explizit die zivilen und demokratischen Freiheiten eines Landes.

Unternehmen und staatliche Emittenten, die eine Bewertung von F im Bewertungsansatz ESG-Qualitätsbewertung hatten, wurden ausgeschlossen.

• **Freedom House Status**
Freedom House war eine internationale Nichtregierungsorganisation, welche Länder nach dem Grad ihrer politisch-zivilen Freiheit klassifizierte. Auf Basis des Freedom House Status wurden Staaten ausgeschlossen, die von Freedom House als “nicht frei” gekennzeichnet wurden.

• **Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren**
Es wurden Unternehmen ausgeschlossen, die bestimmte Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten in umstrittenen Bereichen („kontroversen Sektoren“) hatten.

Unternehmen wurden nach ihrem Anteil am Gesamtumsatz, den sie in kontroversen Sektoren erzielten, als Anlage ausgeschlossen. Für den Fonds galt ausdrücklich, dass Unternehmen ausgeschlossen wurden, deren Umsätze wie folgt generiert wurden:

- zu mehr als 5% aus der Herstellung von Produkten und/oder Erbringung von Dienstleistungen in der Rüstungsindustrie,
- zu mehr als 5% aus der Herstellung und/oder Vertrieb ziviler Handfeuerwaffen oder Munition,
- zu mehr als 5% aus der Herstellung von Tabakwaren,
- zu mehr als 5% aus der Herstellung von Produkten und/oder Erbringung von Dienstleistungen für die Glücksspielindustrie,
- zu mehr als 5% aus der Produktion von Erwachsenenunterhaltung,
- zu mehr als 5% aus der Herstellung von Palmöl,
- zu mehr als 5% aus der Energiegewinnung aus Kernenergie und/oder Abbau von Uran und/oder Anreicherung von Uran,
- zu mehr als 10% aus der Förderung von Erdöl,
- aus der unkonventionellen Förderung von Erdöl und/oder Erdgas (inklusive Ölsand, Ölschiefer/Schiefergas, arktische Bohrungen),
- zu mehr als 1% aus dem Abbau von Kohle,
- zu mehr als 10% aus der Energiegewinnung aus Kohle,
- zu mehr als 10% aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz aus/von fossilen Brennstoffen (exklusive Erdgas),
- zu mehr als 10% aus der Förderung von Kohle und Erdöl,
- zu mehr als 10% aus dem Abbau, der Exploration und aus Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer.

Ausgeschlossen wurden Unternehmen mit Kohleexpansionsplänen, wie zum Beispiel zusätzliche Kohleförderung, -produktion oder -nutzung, basierend auf einer internen Identifizierungsmethodik. Die zuvor genannten kohlebezogenen Ausschlüsse bezogen sich ausschließlich auf sogenannte Kraftwerkskohle, das hieß Kohle, die in Kraftwerken zur Energiegewinnung eingesetzt wurde.

Es durften Emittenten für den Fonds erworben werden, die ihren Umsatz durch Aktivitäten im Zusammenhang mit der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz aus/von Atomenergie und Erdgas sowie Förderung von Uran oder Erdgas generierten sofern sie die oben genannten Umsatzschwellen nicht überschritten.

• **Ausschluss-Bewertung für „kontroverse Waffen“**
Ausgeschlossen wurden Unternehmen, die als Hersteller oder Hersteller wesentlicher Komponenten von Antipersonenminen, Streubomben sowie chemischen und biologischen Waffen, Nuklearwaffen, abgereicherten Uranwaffen beziehungsweise Uranmunition identifiziert wurden. Zudem konnten die

Beteiligungsverhältnisse innerhalb einer Konzernstruktur für die Ausschlüsse berücksichtigt werden. Außerdem wurden Unternehmen ausgeschlossen, die als Hersteller oder Hersteller wesentlicher Komponenten von Brandbomben auf Basis von weißem Phosphor identifiziert wurden.

• **Bewertung von Anleihen mit Erlösverwendung**
Abweichend von den vorab dargestellten Bewertungsansätzen war eine Anlage in Anleihen von ausgeschlossenen Emittenten dennoch zulässig, wenn die besonderen Voraussetzungen für Anleihen mit Erlösverwendung erfüllt wurden. Dabei erfolgte zunächst eine Prüfung der Anleihe auf Übereinstimmung mit den ICMA Prinzipien für grüne Anleihen (Green Bonds), soziale Anleihen (Social Bonds) oder nachhaltige Anleihen (Sustainability Bonds). Zudem wurde in Bezug auf den Emittenten der Anleihe ein definiertes Mindestmaß an ESG-Kriterien geprüft und Emittenten und deren Anleihen, die solche Kriterien nicht erfüllten, ausgeschlossen.

Emittenten wurden basierend auf den folgenden Kriterien ausgeschlossen:
- Unternehmen und staatliche Emittenten mit der schlechtesten ESG-Qualitätsbewertung im Vergleich zu ihrer Vergleichsgruppe (d.h. einer „F“-Bewertung),
- Staatliche Emittenten die von Freedom House als “nicht frei” gekennzeichnet wurden,
- Unternehmen mit der schlechtesten Norm-Bewertung (d.h. einer „F“-Bewertung),
- Unternehmen, die direkt in eine oder mehrere sehr schwerwiegende, ungelöste Kontroversen in Bezug auf den UN Global Compact verwickelt waren,
- Unternehmen mit Involvierung in kontroversen Waffen, oder
- Unternehmen mit identifizierten Kohleexpansionsplänen.

• **Bewertung von Investmentanteilen**
Investmentanteile wurden unter Berücksichtigung der Anlagen innerhalb der Zielfonds gemäß der ESG Qualitäts-, Klima- und Transitionsrisiko-, Norm-, UN Global Compact-Bewertung, Freedom House Status und bezüglich der Anlagen in Unternehmen, die als Hersteller oder Hersteller wesentlicher Komponenten von Antipersonenminen, Streubomben, chemischer und biologischer Waffen galten (hierbei werden die Beteiligungsverhältnisse innerhalb einer Konzernstruktur entsprechend berücksichtigt) bewertet.
Die Bewertungsmethoden für Investmentanteile basierten auf einer Gesamtportfoliosicht des Zielfonds unter Berücksichtigung der Anlagen innerhalb des Zielfondsportfolios. In Abhängigkeit zum jeweiligen Bewertungsansatz wurden Ausschlusskriterien (zum Beispiel Toleranzschwellen) definiert, die zu einem Ausschluss des Zielfonds führen. Demnach konnten Zielfonds in Anlagen investiert sein, die nicht im Einklang mit den definierten ESG-Standards für Emittenten standen.

Nachhaltigkeitsbewertung gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung
Darüber hinaus maß die Gesellschaft zur Ermittlung des Anteils nachhaltiger Investitionen den Beitrag zu einem oder mehreren UN-SDGs. Dies erfolgte mit der Nachhaltigkeitsbewertung, bei der potenzielle Anlagen anhand verschiedener Kriterien dahingehend beurteilt wurden, ob eine Anlage als nachhaltig eingestuft werden konnte, wie im Abschnitt „Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?“ näher ausgeführt.

Nicht ESG-bewertete Vermögensgegenstände
Nicht jede Anlage des Fonds wurde durch die ESG-Bewertungsmethodik bewertet. Dies galt insbesondere für folgende Vermögensgegenstände:

Bankguthaben wurden nicht bewertet.

Derivate wurden nicht eingesetzt, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen und wurden somit bei der Berechnung des Mindestanteils von Vermögensgegenständen, die diese Merkmale erfüllten, nicht berücksichtigt. Derivate auf einzelne Emittenten durften jedoch nur dann für den Fonds erworben werden, wenn die Emittenten der Basiswerte die ESG-Standards erfüllten und nicht nach den oben beschriebenen ESG-Bewertungsansätzen ausgeschlossen wurden.

Die angewandte ESG-Anlagestrategie sah keine verbindliche Mindestreduzierung vor.

Die gute Unternehmensführung wurde mit der Norm-Bewertung bewerte. Dementsprechend befolgen die bewerteten Unternehmen, in die investiert wurde, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es war kein Index als Referenzwert festgelegt worden.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Frankfurt am Main, den 9. April 2025

DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS ESG Qi LowVol Europe – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen" unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen" genannten Bestandteile des Jahresberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 9. April 2025

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler	Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Geschäftsführung und Verwaltung

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2023: 452,6 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2023: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Stefan Hoops
Vorsitzender
Vorsitzender der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Senior Counsel der
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Manfred Bauer Geschäftsführer der
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Vorsitzender des Aufsichtsrats der
Deutsche Vermögensberatung
Aktiengesellschaft DVAG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen (bis zum 30.11.2024)
ehemals Deutsche Bank Private Bank,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ehemaliges Mitglied des Vorstandes der
BASF SE,
Oy-Mittelberg

Holger Naumann
Head of Operations
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Elisabeth Weisenhorn
Gesellschafterin und Geschäftsführerin der
Portikus Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu
Sprecher des Vorstands des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Dr. Matthias Liermann
Sprecher der Geschäftsführung

Sprecher der Geschäftsführung der
DWS International GmbH, Frankfurt am Main
Geschäftsführer der
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
DWS Investment S.A., Luxemburg
Geschäftsführer der
DIP Management GmbH, Frankfurt am Main
(Persönlich haftende Gesellschafterin an der
DIP Service Center GmbH & Co. KG)

Nicole Behrens
Geschäftsführerin

Geschäftsführerin der
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main

Petra Pflaum (bis zum 31.10.2024)
Geschäftsführerin
Frankfurt am Main

Geschäftsführerin der
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main

Gero Schomann (bis zum 31.12.2024)
Geschäftsführer
Frankfurt am Main

Vincenzo Vedda
Geschäftsführer

Geschäftsführer der
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
MorgenFund GmbH, Frankfurt am Main

Christian Wolff
Geschäftsführer

Geschäftsführer der
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2023: 3.841,5 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2023: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stand: 31.1.2025

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de